

# UBS Euro Countries Opportunity

## Anlagen in Aktien des Euroraums

UBS Equity Funds > UBS Opportunity Equity Funds



### Fondsbeschreibung

- Sehr aktive Fondsverwaltung auf Basis eines konzentrierten Aktienportefolles (30 bis 50 Titel), das in ausgewählten Unternehmen aus dem Euroraum investiert.
- Überzeugende aktive Titelauswahl.
- Beimischung von Small und Mid Caps im Portefeuille.
- Das Marktengagement kann in Abweichung zur Benchmark verändert werden, um der Marktbewertung Rechnung zu tragen.

### Fondscharakteristika

Fondsname	UBS (Lux) Equity Fund – Euro Countries Opportunity B
Fondstyp	offen
Lancierungsdatum	28.4.1998 <sup>1</sup>
Rechnungswährung	EUR
Abschluss Rechnungsjahr	30. November
Ausgabe/Rücknahme	täglich
Swing Pricing	ja
Pauschale Verwaltungskommission	2,04% p.a.
Benchmark	MSCI EMU (r) <sup>2</sup>
EU-Zinsbesteuerung	nicht betroffen
Valorennummer	836 189
ISIN	LU0085870433
Bloomberg	UBSEITL LX

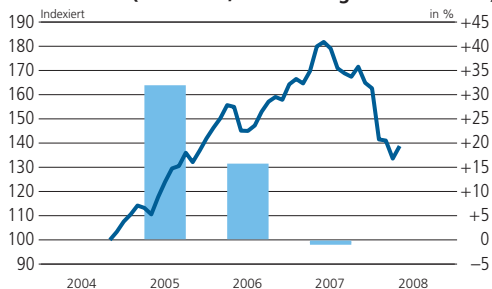
<sup>1</sup> Im Zuge der Neuausrichtung des UBS-Fondsangebotes wurde die Anlagestrategie dieses Fonds ab 7.10.2004 neu festgelegt. Aus diesem Grund darf die vergangene Performance nicht mehr zu Vergleichszwecken beigezogen werden. Alle Angaben zur Performance beziehen sich deshalb auf das Datum der Repositionierung.

<sup>2</sup> Bis 31.1.2006 MSCI Benchmark mit reinvestierter Bruttodividende, ab 1.2.2006 mit reinvestierter Nettodividende.

### Aktuelle Daten

Inventarwert 30.4.2008	EUR	68,09
– Höchst letzte 12 Monate	EUR	89,67
– Tiefst letzte 12 Monate	EUR	62,14
Fondsvermögen in Mio.	EUR	92,81
Ausschüttung	keine, Thesaurierung	

### Performance (Basis EUR, nach Abzug von Gebühren)



Diese Zahlenangaben beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Quelle für sämtliche Daten und Grafiken (sofern nicht anders vermerkt): UBS Global Asset Management

### Hauptvorteile

- Einfacher Zugang zu den Aktienmärkten des Euroraums.
- Durch das konzentrierte Portefeuille können Investoren höchst effektiv vom Research von UBS Global Asset Management profitieren.
- Höheres Ertragspotenzial durch zusätzliche Anlagemöglichkeiten im Small- und Mid-Cap-Bereich und flexibles Management des Marktengagements.
- Die Anleger profitieren davon, dass UBS einer der wenigen Vermögensverwalter mit wirklich globaler Anlageplattform ist.

### Risiken

Die UBS Opportunity Equity Funds investieren in Aktien und können daher grossen Wertschwankungen unterliegen. Eine Anlage in diesen Fonds eignet sich somit nur für Investoren mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren sowie einer entsprechenden Risikobereitschaft und -fähigkeit. Da diese UBS Fonds einen aktiven Managementstil verfolgen, kann die Wertentwicklung der einzelnen Portefolles deutlich von jener der Benchmark abweichen.

### Performancekommentar für April 2008

- Der Fonds erzielte im April zwar eine positive absolute Performance, blieb jedoch hauptsächlich wegen der nachteiligen Sektorauswahl hinter seiner Benchmark zurück.
- Auf Sektorebene wurde die Wertentwicklung durch unsere Übergewichtung der Segmente Gewerbliche Dienste und Betriebsstoffe sowie Haushalts- und Körperpflegeprodukte beeinträchtigt, während die Übergewichtung der Energiebranche den grössten Positivbeitrag leistete.
- Auf Einzeltitelebene wirkte sich die Übergewichtung von Henkel, Deutsche Post und Irish Life & Permanent nachteilig aus.
- Unsere übergewichtete Position in Aegon unterstützte das Fondsergebnis im Berichtsmonat am stärksten.

### Performance (nach Abzug von Gebühren)

in %	2004	2005	2006	2007	2008 YTD <sup>1</sup>	April 2008	seit 7.10.04	Ø p.a. 3 Jahre
Fonds (EUR)	–	31,94	15,75	-1,00	-14,67	3,87	37,22	7,88
CHF	–	32,70	19,87	1,79	-16,41	7,48	43,26	9,82
USD	–	14,49	29,43	9,75	-9,14	2,06	73,90	14,83
Benchmark <sup>2</sup>	–	26,27	21,94	7,82	-11,13	6,05	–	13,35

<sup>1</sup> YTD: year-to-date (seit Jahresbeginn)

<sup>2</sup> Benchmark in Rechnungswährung (ohne Kosten)

Fondsvereinigung ab 7.10.2004: UBS (Lux) Equity Fund – Italy B (836189), UBS (Lux) Equity Fund – France B (828776), UBS (Lux) Equity Fund – Netherlands B (67819).

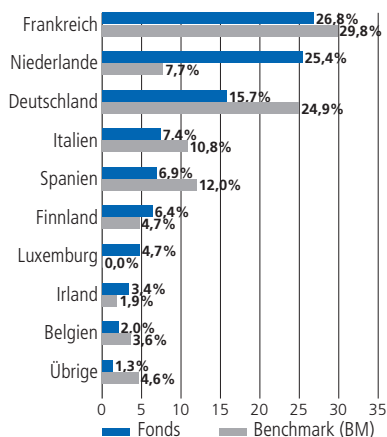
# UBS Euro Countries Opportunity

## Portfeuillekennzahlen

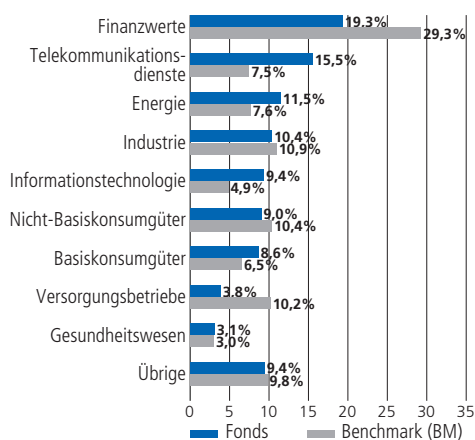
	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
Beta	0,99	1,01	–
Korrelation	0,9700	0,9600	–
Volatilität*			
– Fonds	14,70%	14,00%	–
– Benchmark	14,31%	13,30%	–
Sharpe Ratio**	-0,58	0,34	–
Tracking Error (ex post)	3,84%	3,78%	–

\*Annualisierte Standardabweichung; \*\*Risk Free Rate 3,10%

## Portfeuillestruktur nach Ländern (in %)



## Portfeuillestruktur nach Branchen (in %)



## Die 10 grössten Aktienpositionen (in %)

	Fonds	BM
Aegon NV	7,10	0,50
Total SA	6,47	3,78
Nokia OYJ	6,25	2,53
Henkel AG & Co KGaA	4,99	0,16
Telecom Italia SpA	4,58	0,68
Deutsche Post AG	4,07	0,51
France Telecom	3,82	1,20
Telefonica SA	3,82	2,60
Suez SA	3,77	1,54
ING Groep NV	3,56	1,51

## Rückblick des Portfoliomanagers für April 2008

- Im Berichtsmonats blieb der Fonds hinter seiner Benchmark, dem MSCI EMU Index, zurück, da sich die grössten Portfeuillepositionen unterdurchschnittlich entwickelten.
- Am stärksten geschmälert wurde das Ergebnis diesen Monat durch das Engagement in Henkel. Die Aktien verzeichneten einen Kursrückgang, da das Verbrauchervertrauen in Deutschland zum ersten Mal seit vier Monaten gesunken war. Auch unsere Übergewichtung von Deutsche Postbank wirkte sich nachteilig aus. Die Aktien fielen nach einem Zeitungsbericht, dass die Muttergesellschaft Deutsche Post AG den Verkauf der Postbank aufschieben könnte, da die Turbulenzen an den Finanzmärkten fast alle Kaufinteressenten betroffen hat.
- Irish Life & Permanent belasteten die Performance ebenfalls: Der Aktienkurs brach ein, nachdem das Unternehmen erklärt hatte, dass das Handelsumfeld seit Jahresbeginn schwieriger sei. Die Gruppe rechnet nun damit, dass die Margen im Leben- und Pensionsgeschäft unter Druck geraten. Gründe hierfür seien das niedrigere Neugeschäftsvolumen sowie die Änderungen im Produktmix.
- Unser Engagement in Aegon schlug positiv zu Buche. Der niederländische Versicherer profitierte von der Rally der Finanzwerte.
- Auch die Position in ASML erwies sich im Berichtsmonat als vorteilhaft. Die Aktien legten zu, nachdem die Unternehmensergebnisse für das 1. Quartal die Analystenerwartungen übertroffen hatten. Obgleich die Auftragseingänge im 1. Quartal schwächer als erwartet ausfielen, liess das Unternehmen verlauten, es erwarte eine allmähliche Erholung beim Auftragseingang ab dem 2. Quartal. Dies dürfte in erster Linie Technologieinvestitionen von Kunden zu verdanken sein.
- Dass wir in Total und Repsol über- und in Daimler untergewichtet waren, wirkte sich ebenfalls günstig auf das Ergebnis aus. Im Monatsverlauf fanden keine nennenswerten Transaktionen statt.

## Ausblick des Portfoliomanagers

- Wir sind in Unternehmen übergewichtet, die durch ihre Bewertungen und quantitativen Kennzahlen gestützt werden. Untergewichtete Positionen halten wir in Titeln aus Sektoren wie Industrie und Versorgungsbetriebe, die schon seit längerem eine hohe Gewinn- und Kursdynamik aufweisen.
- Am stärksten übergewichtet sind wir in den Branchen Telekommunikation und Transportwesen. Die grössten Untergewichtungen bestehen bei Banken und Papieren des Sektors Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

## UBS – Ihr bevorzugter Partner für Fonds

- Langfristige Performancechancen
- Ein führendes Fondshaus in Europa
- Eine der führenden Marken der Welt
- Ein führender Anbieter innovativer Produkte in Europa
- Globale Ressourcen, lokaler Kundenservice

## Ihre Kontaktmöglichkeiten

- Telefon: 0800 899 899
- Postadresse: UBS AG, Postfach, 4002 Basel
- Besuchen Sie uns im Internet: [www.ubs.com/fonds](http://www.ubs.com/fonds)
- Kontaktieren Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater

# UBS Euro Countries Opportunity Glossar

## Benchmark

Index, der einem Anlagefonds als Vergleichsbasis für die Performance dient. Auch Referenzindex oder Vergleichsindex genannt.

## Beta

Ein Risikomass, das angibt, wie sensitiv eine Anlage, z.B. ein Fonds, auf Marktbewegungen reagiert, die durch die jeweilige Benchmark repräsentiert werden. Ein Beta von 1,2 besagt beispielsweise, dass man beim Anlagefonds eine Wertveränderung von 12% erwarten kann, wenn man für den Markt eine Veränderung von 10% prognostiziert. Der Zusammenhang beruht auf historischen Daten und gilt nur approximativ. Er ist umso enger, je höher die Korrelation zwischen der Benchmark und dem Anlagefonds ist.

## Duration

Die Duration bezeichnet die durchschnittliche Zeitdauer der Kapitalbindung einer Anleihe. Im Gegensatz zur Restlaufzeit wird beim Konzept der Duration auch die zeitliche Struktur der Kapitalrückflüsse (z.B. Couponrückzahlungen) berücksichtigt. Die durchschnittliche Duration des Portefeuilles ergibt sich aus dem gewichteten Mittel der Duration der einzelnen Titel. Die «modifizierte Duration» wird von der Duration abgeleitet und stellt ein Risikomass dar, mit dem die Sensitivität von Anleihen und Anleihenportefeuilles auf Zinsatzveränderungen geschätzt werden kann. So führt die Erhöhung (Senkung) des Zinsniveaus um 1% etwa zu einem prozentualen Rückgang (Anstieg) des Kurses im Ausmass der modifizierten Duration. Beispiel: Die modifizierte Duration eines Anleihenfonds beträgt 4,5 Jahre, die theoretische Verfallrendite 5,3%. Fällt die Rendite um 1% auf 4,3%, so steigt der Fondskurs um rund 4,5%. Bei Anleihen- und Strategiefonds wird die Duration auf allen Festverzinslichen angegeben. In der Fachliteratur findet man die Angabe der «modifizierten Duration» sowohl als Faktor als auch in Jahren.

## Floor

Wertuntergrenze, unter die das investierte Kapital an einem bestimmten Stichtag nicht sinken soll.

## Investment Grade

Bezeichnung für Wertpapiere mit einem Rating zwischen BBB und AAA. Die Bezeichnung bedeutet, dass die Kreditqualität zufriedenstellend oder gut ist.

## Korrelation

Mass für die Parallelität der Preisentwicklung verschiedener Anlagekategorien oder -instrumente. Die Korrelation quantifiziert die Stärke des Zusammenhangs und kann Werte zwischen -1 und +1 aufweisen. Je näher der Koeffizient bei 1 liegt, desto stärker ist der Zusammenhang. Liegt der Wert bei -1, bewegen sich die Anlagen und die Benchmark gegenläufig. Bei einem Wert von 0 besteht kein Zusammenhang.

## Pauschale Verwaltungskommission

UBS wendet für die meisten Wertschriften- und Geldmarktfonds eine sogenannte pauschale Verwaltungskommission an, welche dem Fondsvermögen belastet wird. Diese Kommission deckt sämtliche im Zusammenhang mit der Leitung, Verwaltung und Verwahrung des Fondsvermögens sowie dem Vertrieb des Fonds anfallenden Kosten (Druck der Prospekte, Jahres- und Halbjahresberichte, Kosten der Revisionsstelle und Kurspublikationen, Gebühren der Aufsichtsbehörde etc.). Einzig die aus der Verwaltung des Fondsvermögens anfallenden Transaktionskosten (marktkonforme Courtagen, Gebühren, Abgaben etc. sowie allfällige Steuern) sind darin nicht enthalten. Die pauschale Verwaltungskommission von UBS ist umfassend und in ihrer Ausgestaltung sehr kundenfreundlich. Sie kann nicht mit den oftmals ähnlich bezeichneten Gebühren anderer Anbieter verglichen werden, da bei diesen häufig nur ein Teil der effektiv anfallenden Kosten berücksichtigt wird. Siehe auch «Verwaltungsgebühr». Die pauschale Verwaltungskommission wird nicht dem Anleger, sondern direkt dem Fondsvermögen belastet.

## Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio drückt aus, mit einem wie viel höheren (bzw. niedrigeren) Ertrag ein Investor im Vergleich zum risikofreien Zinssatz (z.B. Sparzins) pro Risikoeinheit (Volatilität) rechnen kann. Der risikofreie Zinssatz ändert sich von Währung zu Währung.

## Swing Pricing

«Swinging Single Pricing» (SSP) ist eine fortschrittliche Methode zur Berechnung des Nettoinventarwertes von Anlagefonds. Mittels SSP erhält ein Anlagefonds die nötigen Mittel zum Begleichen der täglichen Transaktionskosten, die durch Zeichnung und Rücknahmen von ein- und aussteigenden Anlegern verursacht werden. Die bestehenden Anleger werden aufgrund des SSP nicht mehr indirekt für die Transaktionskosten aufkommen müssen, da beim SSP die Belastung der Transaktionskosten in die Berechnung des Nettoinventarwertes direkt integriert wird und diese Kosten somit von den ein- und aussteigenden Anlegern getragen werden. Beim SSP wird der Nettoinventarwert (NAV) täglich um die Nettotransaktionskosten bereinigt, wobei sich die Richtung des «Swing» aus dem täglichen Nettokapitalfluss ergibt. Bei einem Nettokapitalzufluss wird der «Swing-Faktor» für die Zeichnung von Fondsanteilen zum NAV hinzugerechnet. Bei einem Nettoabfluss wird der «Swing-Faktor» für die Rücknahme von Fondsanteilen vom NAV abgezogen. In beiden Fällen gilt für alle ein- und aussteigenden Anleger an einem bestimmten Tag derselbe NAV. Die zur Anpassung des NAV verwendeten «Swing-Faktoren» richten sich nach den externen Courtagen, den Steuern und Abgaben sowie den geschätzten Spannen zwischen den Geld- und Briefkursen derjenigen Transaktionen, die der Fonds entsprechend den Zeichnungen oder Rücknahmen eines Tages durchführt. Die Performancezahlen und Portefeuillestatistiken werden auf Basis des angepassten NAV durchgeführt.

## TER (Total Expense Ratio)

Die Gesamtkostenquote entspricht dem Verhältnis zwischen den Gesamtkosten und der durchschnittlichen Grösse eines Fonds während eines Geschäftsjahres. Als Kosten gelten dabei alle Aufwendungen gemäss Erfolgsrechnung, einschliesslich Management-, Verwaltungs-, Depot-, Revisions-, Rechts- und Beratungsgebühren.

## Titelankaufsspesen

Bei einigen Fonds werden aufgrund der Besonderheiten ihrer Konstruktion zusätzlich zur Ausgabekommission sogenannte Titelankaufsspesen erhoben. Diese Kommission fliesst dem Fonds zu und dient dazu, die beim Ankauf von Wertschriften entstehenden Kosten abzudecken. Titelankaufsspesen werden bei den Absicherungsfonds erhoben.

## Tracking Error

Mass für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite der Benchmark über einen bestimmten Zeitraum. Ausgedrückt in Prozent. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver der Anlagefonds verwaltet wird.

## Volatilität

In der Portfoliotheorie wird das Risiko einer Anlage mit der Höhe der Ertragschwankungen (Volatilität) gemessen. Risiko und Ertrag stehen in direktem Zusammenhang: Die Portfoliotheorie nach Markowitz unterstellt, dass ein höherer Ertrag nur mit einem grösseren Risiko erkauf werden kann.

**Für Marketing- und Informationszwecke von UBS.** UBS Fonds luxemburgischen Rechts. Vertreter in der Schweiz für UBS Fonds ausländischen Rechts: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel. Zahlstelle: UBS AG, Prospekt, vereinfachter Prospekt, Statuten bzw. Vertragsbedingungen sowie Jahres- und Halbjahresberichte der UBS Fonds können kostenlos bei UBS AG, Postfach, CH-4002 Basel bzw. bei UBS Fund Management (Switzerland) AG, Postfach, CH-4002 Basel angefordert werden. Investitionen in ein Produkt sollten nur nach gründlichem Studium des aktuellen Prospekts erfolgen. Anteile der erwähnten UBS Fonds dürfen innerhalb der USA weder angeboten noch verkauft oder ausgeliefert werden. Die genannten Informationen sind weder als Angebot noch als Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf irgendwelcher Wertpapiere oder verwandter Finanzinstrumente zu verstehen. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Sollte die Währung eines Finanzprodukts oder einer Finanzdienstleistung nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Diese Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers. Die Angaben in diesem Dokument werden ohne jegliche Garantie oder Zusage zur Verfügung gestellt, dienen ausschliesslich zu Informationszwecken und sind lediglich zum persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Dieses Dokument enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», die unter anderem, aber nicht nur, auch Aussagen über unsere künftige Geschäftsentwicklung beinhalten. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen unsere Einschätzung und unsere Geschäftserwartungen ausdrücken, können verschiedene Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren dazu führen, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate sich von unseren Erwartungen deutlich unterscheiden. © UBS 2008. Das Schlüsselwort und UBS gehören zu den geschützten Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.